

## Regenwurm-Hotels: Lebendbeobachtung am Gymnasium Zwiessel

In einem Projekt zum Thema „Fortbewegung und Stabilisation des Regenwurms“ arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b mit lebendigen Regenwürmern. Damit sich die Tiere auch wohlfühlten, befüllten und gestalteten die Schülerinnen und Schüler zunächst sogenannte Beobachtungskästen, oder auch Regenwurm-Hotels, für die Regenwürmer. Dazu wurden die Kunststoffbehälter abwechselnd mit Erde und verschieden farbigem Sand befüllt. Zum Schluss wurden die selbst gesammelten und mitgebrachten Regenwürmer und Pflanzenreste als Nahrung in die Behälter eingebracht. Klar durften auch Namen für die jeweiligen Hotels nicht fehlen: von worm hunters über Regenwurmprinzessinnen, hier wurde der Kreativität keine Grenzen gesetzt!



In den darauffolgenden Unterrichtsstunden ging es dann ans Beobachten. Auf den Pfaden des naturwissenschaftlichen Erkenntniswegs erforschten die Schülerinnen und Schüler Fragestellungen wie „Wie ist ein Regenwurm aufgebaut?“ und „Welche Strukturen benutzt ein Regenwurm zur Fortbewegung?“. Dabei wurden unter anderem slow-motion Videos gedreht, welche die Fortbewegung und die daran beteiligten Strukturen anschaulich zeigten. Die am 24.05.2022 stattgefunden Exkursion zum Thema „Ökosystem Boden“ stellte viele interessante Aspekte zum Lebensraum Boden und seinen Bewohnern vor. Dabei durfte der Regenwurm selbstverständlich nicht fehlen und wurde auch in den untersuchten Bodenproben gefunden. Auch wurde das Thema Bodenverdichtung bereits angeschnitten und so konnte in der darauffolgenden Biologiestunde die Bedeutung des Regenwurms für das Ökosystem Boden und dessen Gefährdung durch menschliche Eingriffe, wie der

Bodenverdichtung, erarbeitet werden. Nach zwei bis drei Wochen konnte eine erste Durchmischung der einzelnen Schichten des Regenwurm-Hotels beobachtet werden. Hierbei sammelten die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen zum Thema „Schutz von Regenwürmern“, welche sie zu echten Regenwurm-Retttern machten!

